
Offizielles Informationsbulletin der Gemeinde Kaufdorf

Choufdorfer



**Einladung zur Gemeindeversammlung
Mittwoch, 4. Dezember 2013, 20.00 Uhr**

Der Gemeindepräsident hat das Wort.....	3
Gemeindeversammlung	4
Einladung zur Gemeindeversammlung	4
Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften	5
Informationen der Behörden.....	13
Beschlüsse des Gemeinderates	13
Termine	14
Entsorgungen.....	14
Haben Sie Interesse an unserem "Gemeinde-Flyer"?	15
Impressum	15
Allgemeine Informationen.....	16
Konzertbus Berner Symphonieorchester	16
Boxfish, Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit.....	17
Turnverein Kaufdorf	18
Frauenverein Kaufdorf	19
Caritas Bern	20
Pro Senectute Region Bern	21
Verbrennung der Tannenbäume	22
Wichtige Adressen.....	23
Veranstaltungskalender	24

Der Gemeindepräsident hat das Wort

Die wichtigste finanzielle Einnahmequelle der Gemeinde sind die Steuererträge. Die Berechnung der steuerbaren Einkommen und Vermögen wird durch kantonale Vorschriften bestimmt, die Gemeindeversammlung legt lediglich den Gemeindesteuersatz fest. In den meisten Gebieten des Kantons sinken aktuell die Steuereinnahmen. Wir müssen uns fragen, warum dem so ist. Ein Faktor ist sicher die zurückhaltende Wirtschaftsentwicklung im Kanton Bern. Die Entwicklung ist trotz herausragenden Standortfaktoren des Kantons Bern im Vergleich aller Schweizer Kantone stark unterdurchschnittlich.

WARUM? Die Bernerinnen und Berner sind eben anders - weil
Wenn wir nach vorne wollen, müssten wir dies gemeinsam machen!

Die Fakten der demographischen Entwicklungen sind, dass die geburtenstarken Jahrgänge vor oder in der Pension sind und die geburtenschwachen Jahrgänge mitten im Berufsleben stehen. Das Ungleichgewicht wird durch die immer höhere Lebenserwartung noch ausgeprägter. Dies heisst, immer weniger Erwerbstätige müssen für immer mehr Rentner bezahlen. Diese Tatsache fordert Massnahmen.

Vor knapp zwei Jahren hat der Grosse Rat von der Wirtschaftsstrategie 2025 des Regierungsrats Kenntnis genommen. Vor einem Jahr hat der Regierungsrat entsprechend das erste Massnahmenpaket vorgelegt. Von den sechs Punkten im Paket betrifft ein Thema die Entwicklung der Lebensräume: „In der Raumplanung wird die Rolle des Kantons Bern gestärkt.“

Dass der Kanton eine starke Position einnimmt ist sicher richtig, denn die Fehler die in der Raumplanung vor Jahrzehnten gemacht wurden, sollen nicht wieder gemacht werden. Viele überbaute Räume können als Ganzes nicht gelesen und verstanden werden, weil die autonomen Planungen der Gemeinden nicht miteinander abgesprochen sind. Fragestellungen wie zum Beispiel warum wohnen wir gerade hier und arbeiten da und warum verläuft diese Strasse so und nicht anders, können aus planerischer Sicht nicht wirklich beantwortet werden.

Die heutigen Defizite sollen uns Ansporn sein, die Entwicklungen besser zu planen und umzusetzen. Wir dürfen nicht in der gebauten Situation erstarren. Nicht verhindern, sondern gestalten ist zielführend. Neue Lösungen müssen auf Wirtschafts- und Landschaftsräume abgestimmt sein. Gemeindegrössen und Gemeindegrenzen sind zu prüfen, zu überdenken und allenfalls neu zu bestimmen. Dies gilt auch für die Landwirtschaftsflächen und die Verkehrsbereiche. Schlussendlich auch für die wachsenden und stark geschützten Waldflächen.

"Sich immer etwas Besseres vorstellen können" ist für mich ein zentraler Punkt. Dieser Gedanke unterstützt mich stark in meiner Funktion als Gemeindepräsident.

Ich werde mich weiterhin stark für eine nachhaltige Entwicklung in der Raumplanung einsetzen. Wir wollen mitarbeiten unsere Gemeinde gut zu entwickeln und erfolgreich zu platzieren. Wir werden uns weiterhin in der Region einbringen und mit Partnern zusammen arbeiten und Lösungen für die Zukunft finden.

Martin Meyer, Gemeindepräsident

Gemeindeversammlung

Einladung zur Gemeindeversammlung

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 20.00 Uhr, im Gemeindesaal

Traktanden

1. Voranschlag 2014 und Finanzplan 2013 bis 2018

- a) Kenntnisnahme des Finanzplans 2013 bis 2018
- b) Beratung und Beschlussfassung
 - der Steueranlage 2014
 - der Liegenschaftssteuer 2014
 - des Voranschlages 2014

2. Wahlen

- a) Wahl eines Mitgliedes des Gemeinderates
- b) Wahl eines Mitgliedes der Baukommission
- c) allfällige Ersatzwahlen

3. Orientierungen

4. Verschiedenes

5. Verabschiedungen

Aktenauflage

Die Akten zur Versammlung liegen 30 Tage vor der Gemeindeversammlung bei der Gemeindeverwaltung öffentlich auf. Voranschlag und Finanzplan können auch auf der Gemeindehomepage www.kaufdorf.ch eingesehen werden.

Wahlen

Gestützt auf die Publikation im Anzeiger vom 26. September und 24. Oktober 2013 sowie gemäss Art. 54 Abs. 3 des Organisationsreglements (OgR) wird bekannt gegeben, dass die folgenden Wahlvorschläge vorliegen:

- a) Gemeinderat: André Maire, technischer Kaufmann, Kleemattweg 13
- b) Baukommission: Stefan Aebersold, Vermessungstechniker, Alpenstrasse 50

Da nicht mehr Vorschläge vorliegen, als Sitze zu besetzen sind, erfolgen diese Wahlen still (OgR Art. 55 Abs. 2).

OgR Art. 54 Abs. 5 besagt, dass, wenn infolge einer Wahl ein Kommissionssitz frei wird, die Ersatzwahl an derselben Gemeindeversammlung vorgenommen werden darf. In diesem Fall werden die Wahlvorschläge ausschliesslich von den anwesenden Stimmberechtigten direkt an der Gemeindeversammlung gemacht.

Rechtspflege

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen - in Wahlsachen innert 10 Tagen - nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland, Poststrasse 25, 3071 Ostermündigen, schriftlich und begründet Beschwerde geführt werden (Artikel 63ff Verwaltungsrechtspflegegesetz VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist an der Versammlung sofort zu beanstanden (Artikel 49 a Gemeindegesetz).

Die Versammlung ist öffentlich; Interessierte sind dazu freundlich eingeladen. Stimmberechtigt sind Schweizerbürgerinnen und -bürger ab dem 18. Altersjahr, welche seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Kaufdorf, 25. Oktober 2013

Der Gemeinderat und der Gemeindeverwalter

Erläuterungen zu den einzelnen Geschäften

1. Voranschlag 2014 und Finanzplan 2013 - 2018

Referent: Thomas Bärtschi

Der Voranschlag 2014 stützt sich materiell auf:

- den Finanzplan 2013 – 2018
- die Rechnung 2012
- den Voranschlag 2013 mit Berücksichtigung bereits bekannter Änderungen
- bisher beschlossene und laufende Massnahmen der Gemeinde
- allgemeine Prognoseannahmen für 2014 der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG) und des Kantons Bern
- die Finanzplanungshilfe des Kantons zum Finanz- und Lastenausgleich für die Berechnung der Lastenverteilung
- Schüler- und Klassenzahlen
- sowie auf das Investitionsprogramm 2013 - 2018

Die aufgeführten Grundlagen wie auch der detaillierte Voranschlag mit Erläuterungen können auf der Gemeindeverwaltung oder im Internet unter www.kaufdorf.ch eingesehen werden.

A Gesamtergebnis

Bezeichnung Funktion	Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Laufende Rechnung 2012	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Gesamttotal	3'730'600	3'444'800	3'518'800	3'346'200	3'274'274	3'182'613
0 Allgemeine Verwaltung	433'500	53'800	414'900	51'300	385'823	50'909
1 Öffentliche Sicherheit	84'300	69'800	85'600	61'600	77'968	60'352
2 Bildung	1'083'500	192'700	1'031'100	207'800	878'735	82'329
3 Kultur und Freizeit	33'500	2'100	35'000	1'900	23'676	2'058
4 Gesundheit	3'800	-	4'000	-	3'450	-
5 Soziale Wohlfahrt	776'800	-	711'000	-	808'796	-
6 Verkehr	275'100	13'400	258'100	12'600	279'669	38'500
7 Umwelt u. Raumordnung	459'400	417'800	458'800	418'800	484'169	441'876
8 Volkswirtschaft	1'500	34'300	1'000	34'300	1'482	34'385
9 Finanzen u. Steuern	579'200	2'660'900	519'300	2'557'900	330'507	2'472'204
Aufwandüberschuss(-)	-285'800		-172'600		-91'660	
Ertragsüberschuss						

Zusammenfassung

Das Budget 2014 schliesst mit einem Aufwandüberschuss ab von CHF 285'800. Dieser kann durch das Eigenkapital aufgefangen werden, welches beim Rechnungsabschluss 2012 CHF 866'109 betragen hat und nach Abbuchung des gemäss Voranschlag 2013 vorgesehenen Aufwandüberschusses von CHF 172'600 noch rund CHF 690'000 betragen wird. Auch die strategische Vorgabe des Gemeinderates von 3 bis 5 Steuerzehnteln Reserve als Eigenkapital wird so immer noch eingehalten.

Im Vergleich zum Voranschlag 2013 ergeben sich die folgenden hauptsächlichsten Differenzen:

- Mehraufwand von CHF 18'600 im Bereich Verwaltung: Wartungskosten EDV und obligatorischer Anschluss ans Bundesregister, Lohnerhöhung Personal 1 % und kantonale Vorgabe beim Lehrlingslohn, Honorare Dritter
- Mehrertrag von CHF 8'200 im Bereich öffentliche Sicherheit: Gebühren-Mehrertrag infolge Auslagerung der Bauverwaltung. Demgegenüber erfolgt die Belastung der Kosten für die externe Bauverwaltung in der Funktion allgemeine Verwaltung
- Mehraufwand von CHF 52'400 im Bereich Bildung beim Lastenausgleich für die Lehrerbesoldung Kindergarten und Primarschule sowie beim Schulgeld an die Klassen für besondere Förderung
- Mehraufwand von CHF 65'800 in der sozialen Wohlfahrt beim Lastenausgleich, dem Ergänzungsleistungen-Beitrag an den Kanton und den 20 % Selbstbehalten bei den familienergänzenden Betreuungsangeboten
- Mehraufwand von CHF 17'000 im Bereich Verkehr als Folge des erhöhten Beitrags in den Lastenausgleich des öffentlichen Verkehrs und des alljährlich erforderlichen Unterhalts von 1/3 des Kaufdorffkanals
- Mehraufwand von CHF 59'900 bei den Finanzen und Steuern, vor allem verursacht durch höhere Zahlungen in den kantonalen Finanzausgleich sowie den höheren harmonisierten Abschreibungen infolge der Investitionen

Das Investitionsprogramm sieht im Jahr 2014 steuerfinanzierte Aufwendungen vor von CHF 482'000. Gemäss dem bis ins Jahr 2018 reichenden Finanzplan können die üblichen Ausgaben bloss bei Erhöhung des Steuerfusses von 1.65 auf 1.70 finanziert werden, wenn ein angemessenes Eigenkapital als Reserve erhalten werden soll. Für die Finanzierung der Turnhallensanierung wird dann der Steuerfuss für voraussichtlich drei Jahre nochmals um 0.5 Steuerzehntel auf 1.75 erhöht werden müssen.

In den Medien wurde bereits hinlänglich über die Lastenverschiebung im Umfang von rund einem Steuerzehntel vom Kanton auf die Gemeinden berichtet und dass dies viele Gemeinden vor ähnliche Situationen stellt. Diese werden von den Gemeinden unterschiedlich zu meistern versucht. Der Gemeinderat von Kaufdorf beantragt deshalb der Gemeindeversammlung aufgrund des vorliegenden Voranschlags 2014, des Finanzplanes 2013 - 2018, des Eigenkapitals und des errechneten Aufwandüberschusses von CHF 285'800, den **Steuerfuss für das Jahr 2014 von 1.65 auf 1.70 zu erhöhen.**

B Bemerkungen zu den einzelnen Aufgabenbereichen

Im ausführlichen Voranschlag, mit Gliederung nach Funktionen 0 bis 9, sind zu den meisten Konten sogleich hinter dem Schrägstrich der Kontobezeichnung detaillierte Hinweise aufgeführt sowie Spalten mit den Abweichungen zum Voranschlag 2013, dem Voranschlag 2013, dem aktuellen Stand der Rechnung 2013 und der abgeschlossenen Rechnung 2012 enthalten. Diese Hinweise sind zu beachten, weil nachfolgend nur die wichtigsten Angaben oder Änderungen aufgeführt sind.

0 Allgemeine Verwaltung

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 16'100.00 Netto-Mehraufwand

		Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
0	Allgemeine Verwaltung	379'700	363'600	334'914

Der Aufwand erhöht sich insbesondere infolge der Wartungskosten für die 2012 neu eingeführten EDV-Applikationen und der Auslagerung der Bauverwaltung. Diese Kosten für die Bauverwaltung werden grösstenteils durch Weiterverrechnung in der Funktion 1 öffentliche Sicherheit wieder eingebracht.

1 Öffentliche Sicherheit

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 9'500.00 Netto-Minderaufwand

		Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
1	Öffentliche Sicherheit	14'500	24'000	17'616

Mehrertrag infolge der Auslagerung der Bauverwaltung.

2 Bildung

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 67'500.00 Netto-Mehraufwand

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
2 Bildung	890'800	823'300	796'406

Höhere Beiträge in den Lastenausgleich für die Lehrerbesehung Kindergarten und Primarschule sowie Schulgeld an die Klassen für besondere Förderung.

3 Kultur und Freizeit

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 1'700.00 Netto-Minderaufwand

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
3 Kultur und Freizeit	31'400	33'100	21'618

4 Gesundheit

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 200.00 Netto-Minderaufwand

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
4 Gesundheit	3'800	4'000	3'450

5 Soziale Wohlfahrt

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 65'800.00 Netto-Mehraufwand

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
5 Soziale Wohlfahrt	776'800	711'000	808'795

In den von der Gemeinde nicht direkt beeinflussbaren Lastenausgleich (LA) für die Sozialhilfe werden massiv höhere Beiträge zu bezahlen sein. Auch die von der Gemeinde zu tragenden Selbstbehalte von 20 % an die familienergänzenden Betreuungsangebote (Kindertagesstätten) werden auch im Jahr 2014 nochmals höher ausfallen.

6 Verkehr

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 16'200.00 Netto-Mehraufwand

	Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
6 Verkehr	261'700	245'500	241'169

In den Lastenausgleich für den öffentlichen Verkehr werden rund 10 % mehr zu bezahlen sein.

7 Umwelt und Raumordnung

Differenz VA 2014 zu VA 2013: CHF 1'600.00 Netto-Mehraufwand

		Voranschlag 2014	Voranschlag 2013	Rechnung 2012
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand	Netto-Aufwand	Netto-Aufwand
7	Umwelt u. Raumordnung	41'600	40'000	42'293

Die gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen (SF) Wasser, Abwasser und Kehricht in den Funktionen 700, 710 und 720 müssen ausgeglichen sein. Sie belasten die übrige Gemeinderechnung (Steuergelder) nicht. Der Rechnungsausgleich wird in speziellen Konten in der Bestandesrechnung (Konten 2280) ausgewiesen.

Spezialfinanzierungen Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung

Die Einlagen in den Werterhalt müssen minimal 60 % der Wiederbeschaffungswerte betragen. Beim Abwasser wird dieser Satz von 60 %, beim Wasser wird er momentan mit 100 % eingerechnet.

Im 2010 wurden die jährlich wiederkehrenden Gebühren für Trinkwasser und Abwasser rückwirkend auf 1. April 2009 für einige Jahre fast um 50 % reduziert, um die Guthaben in der Spezialfinanzierung abbauen zu können. Da das Guthaben der Abwasserentsorgung Ende 2012 und das Guthaben der Wasserversorgung in wenigen Jahren ebenfalls auf ein Minimum gesunken sein werden, wurden die Abwassergebühren auf den 1. April 2013 erhöht und die Wassergebühren werden voraussichtlich in den nächsten Jahren auch wieder erhöht werden müssen.

SF-Kehricht: Der Bestand im Konto Spezialfinanzierung Rechnungsausgleich „SF RA Kehricht“ ist noch minimal. Deshalb wurden auch die Kehricht-Grundgebühren und die nach wie vor nicht kostendeckenden Grünabfuhr-Jahresvignettengebühren bereits auf den 1. April 2013 erhöht.

Gebühren der Werke mit Spezialfinanzierungen:

Gebührenart	Trinkwasser*	Abwasser*	Abfallentsorgung
1. Grundgebühr:	CHF 1.00 / BW	CHF 4.00 / BW	CHF 95.00 / Haushalt
2. Verbrauchsgebühr:	CHF -.50 / m ³	CHF 2.00 / m ³	CHF 1.00 / 17 l CHF 2.00 / 35 l CHF 3.50 / 60 l CHF 6.30 / 110 l CHF 46.00 / 800 l Grünabfuhr CHF 9.00 / Marke
3. Anschlussgebühr	CHF 250.00/BW	CHF 200.00/BW	

* Mehrwertsteuerpflichtig

8 Volkswirtschaft

Differenz VA 2013 zu VA 2012: CHF 500.00 Netto-Minderaufwand

		Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand		Netto-Aufwand		Netto-Aufwand	
8	Volkswirtschaft		32'800		33'300		32'903

9 Finanzen und Steuern

Differenz VA 2013 zu VA 2012: CHF 43'100.00 Netto-Mehrertrag

		Voranschlag 2014		Voranschlag 2013		Rechnung 2012	
Funktion / Bezeichnung		Netto-Aufwand		Netto-Aufwand		Netto-Aufwand	
9	Finanzen u. Steuern		2'081'700		2'038'600		2'141'697

Die zu erwartenden **Einkommenssteuern** nehmen mit der wachsenden Bevölkerungszahl zu, aber verringern sich durch die Auswirkungen des neuen Steuergesetzes. Die prognostizierten Einkommenssteuern im 2013 wurden anhand der nun bekannten Ertragszahlen aus dem 2012 (Steuerabrechnung 2011) angepasst und für den Voranschlag 2014 ohne Vorjahressteuern hochgerechnet.

Detaillierte Angaben mit allen beeinflussenden Faktoren können in speziellen Tabellen im Finanzplan 2013 - 2018 eingesehen werden.

Jahr	St.-Anlage	Einkommen	Ek ohne Vorjahre	bei Anlage 1.0	Anzahl St.-pfl.	CHF pro Pfl	Bemerkungen
2004	2.04	1'611'400		789'902	503	1'570	nach Jahresrechnung
2005	2.04	1'796'000		880'392	509	1'730	nach Jahresrechnung
2006	1.80	1'426'870		792'706	517	1'533	nach Jahresrechnung
2007	1.60	1'526'678	1'494'800	934'250	529	1'766	nach Jahresrech. o. Vorjahre
2008	1.70	1'643'806	1'516'500	892'059	531	1'680	nach Jahresrech. o. Vorjahre
2009	1.70	1'687'600	1'588'200	934'235	544	1'717	nach Jahresrechnung
2010	1.70	1'814'856	1'673'096	984'174	561	1'754	nach Jahresrechnung
2011	1.70	1'787'764	1'687'966	992'921	583	1'703	nach Jahresrechnung
2012	1.65	1'746'663	1'623'803	984'123	588	1'674	nach Jahresrechnung
2013	1.65	113'656	VA 1'729'682	1'048'292	615	1'705	n. Basis LR 2011 und 2012
2014	1.70	113'656	VA 1'798'787	1'058'110	630	1'680	n. Basis LR 2013

* 2013 Wachstum 0.7 %

**2014: Wachstum 2.2 %

Die Liegenschaftssteuern werden mit CHF 226'000 gegenüber dem Rechnungsjahr 2012 voraussichtlich etwa gleich bleiben (Bautätigkeit (+/-), weniger Eingang (-) wegen Vorjahreskorrekturen).

Zur Information: Die Ortsplanungsrevision wurde an der Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 genehmigt. Sobald diese auch vom Kanton genehmigt sein wird, werden vermutlich die ersten Mehrwertabgaben in die Gemeindekasse eingehen, welche aber vorsichtshalber im Voranschlag 2014 noch nicht berücksichtigt wurden. Einflüsse auf spätere Jahre wegen Investitionsausgaben und Einnahmen aus Mehrwertabschöpfungen sind zum Teil bereits aus dem Finanzplan ersichtlich. Die Abschreibungssumme (ohne Spezialfinanzierungen) erhöht sich infolge der Investitionen auf CHF 224'500 (Voranschlag 2013 CHF 207'500).

Die Mieterträge von CHF 58'000.00 der beiden Mietwohnungen im Schulhaus und vom Wohnhaus Dorfstrasse 14 (ex-Abwarthaus) werden ertragsseitig voll erfasst. Gemäss dem von der Gemeindeversammlung im Jahr 2010 genehmigten Reglement wird alljährlich als Rückstellung ein Betrag von CHF 15'000.00 in die Spezialfinanzierung Liegenschaften des Finanzvermögens eingelegt.

C Investitionsrechnung

Investitionen 2014 zulasten des Verwaltungsvermögens mit Aussicht auf Folgejahre

Der Gemeinderat beschliesst gemäss dem geltendem Organisationsreglement über neue, einmalige Ausgaben von bis zu CHF 50'000 - bis CHF 100'000.00 unter Vorbehalt des fakultativen Referendums. Ausgaben über CHF 100'000.00 beschliesst die Gemeindeversammlung. Für das Jahr 2014 sind zulasten des Verwaltungsvermögens (ohne Spezialfinanzierungen) Investitionen von CHF 282'000.00 vorgesehen. Die Einzelposten sind nicht verbindlich. Auswirkungen werden im Finanzplan dargestellt.

D Zusammenfassung des Finanzplans 2013 bis 2018

Der vom Gemeinderat am 16. Oktober 2013 beschlossene Finanzplan für die Jahre 2013 bis 2018 zeigt auf, dass bis 2016 mit Unterdeckungen im Steuerhaushalt zu rechnen ist. Um die für voraussichtlich 2015 und 2016 für CHF 2 Mio. geplante Sanierung der Turnhalle verantworten zu können und das Eigenkapital trotzdem nicht ganz abzubauen, ist es angezeigt, den vor zwei Jahren von 1.70 auf 1.65 gesenkten Steuerfuss bereits für 2014 wieder auf 1.70 anzuheben. Wenn sich die Finanzen tatsächlich - wie im Finanzplan prognostiziert - entwickeln sollten, müsste dann 2015 der Steuerfuss nochmals um 0.5 Steueranlagezehntel auf 1.75 erhöht werden, damit mittelfristig nicht ein Bilanzfehlbetrag entsteht. Mit diesen moderaten und voraussichtlich zeitlich beschränkten Erhöhungen des Steuerfusses, wäre die Turnhallensanierung finanziell sicherlich zu stemmen; besonders wenn man bedenkt, dass die aus den Baulandeinzonungen in der Ortsplanungsrevision resultierenden Mehrwertabgaben von voraussichtlich total CHF 1.3 Mio. wegen ihrer Unsicherheit in Höhe und Zeitpunkt des Eingangs im Finanzplan nicht eingerechnet sind. Im Investitionsplan sind diese Mehrwertabgaben mit je CHF 200'000 in den Jahren 2014 bis 2018 enthalten.

Ähnliches zeigen die Zahlen in den gebührenfinanzierten Spezialfinanzierungen. Aufgrund der erwarteten Unterdeckungen wurden in den Funktionen Abwasser- und Abfallentsorgung bereits Gegenmassnahmen in Form von Gebührenerhöhungen ergriffen. Bei der Wasserversorgung steht dies noch bevor.

E Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 die folgenden Beschlüsse:

1. Gemeindesteueranlage für das Jahr 2014 mit dem **1.70-fachen** der einfachen Steuer
2. Erhebung der Liegenschaftssteuer 2014 mit **1.5 ‰** des amtlichen Wertes wie bisher
3. Genehmigung des detaillierten Voranschlages 2014 bei einer Steueranlage von **1.70** mit einem Aufwandüberschuss von **CHF 285'800.00**

Investitionsplanung 2013 - 2018 (Gemeinderatsbeschluss 12. August 2013)

Kreditbeschluss		Kredit- summe	Objektbezeichnung	Investitionsausgaben vorgesehen im Jahr							
Datum	Organ			Konto LR	Konto BR	2013	2014	2015	2016	2017	2018
2 Schule			Schule			30'000.00	178'000.00	1'133'000.00	1'040'000.00	40'000.00	40'000.00
30.01.2013	GR	8'700	Storen in Klassenzimmern, Elektrifizierung	217.503.08	1143.01	8'700.00					
			Unterhalt Schulanlage wie Vorjahre		1143.01		10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00	10'000.00
			"roter Platz" Sanierung		1141.01		65'000.00				
			Möbiliar/Geräte, div. Anschaffungen		1146.01	11'300.00	20'000.00	20'000.00	30'000.00	30'000.00	30'000.00
			Informatik Schule ICT, Erweiterung		1146.01	10'000.00					
			Wärmeverbund, Anschluss Schul-Liegenschaften		1143.01			80'000.00			
			Saal- + Lehrerzimmerböden, Parkett abschleifen		1143.01		13'000.00				
			Doppelgarage Hauswart-Geräte, Dachsanierung mit neuem Satteldach		1143.01			11'000.00			
			Lehrerzimmer, neue Küche		1143.01			12'000.00			
08.08.2012	GR	70'000	Turnhalle-Sanierung, Projektierung		1143.01	70'000.00					
			Turnhalle-Sanierung, Realisierung		1143.01			1'000'000.00	1'000'000.00		
3 Kultur und Freizeit			Kultur und Freizeit			322'000.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
			Fussballplatz Landkauf	340.500.01	1140.01	200'000.00					
			Fussballplatz, Investitionen für öffentliche Infrastruktur		1143.01	122'000.00					
6 Strassen			Strassen			141'000.00	269'000.00	170'000.00	90'000.00	150'000.00	190'000.00
24.06.2009	GR	12'000.00	Stutzstrasse, Übernahme durch Gemeinde (Notar + Pläne)	620.501.01	1141.01	5'000.00					
22.04.2013	GR	26'000.00	Verkehrsberuhigungsmassnahmen Realisierung	620.501.04	1141.01	26'000.00					
03.06.2013	GR	80'000.00	Trümlerstrasse (oberer Teil) + Türmli, Belag-Sanierung	620.501.04	1141.01	80'000.00					
			Gürbebrücke, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01	30'000.00					
			Moosstrasse, Bahnübergang bis Gdegrenze, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01		115'000.00				
			Einachs-Dreiseiten-Kipp-Anhänger + Neubereifung Gemeinde-Traktor	620.311.02	1141.01		14'000.00				
			Hubelweg, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01			40'000.00			
			Strassenbeleuchtung, Ersatz Quecksilberdampflampen	620.501.05	1141.01			50'000.00	50'000.00		
			Parkplatz Dorfstrasse 10 (ca. 600 m2), Sanierung / Neugestaltung	620.501.05	1141.01		100'000.00				
			Bahnweg, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01				40'000.00		
			Kleemattweg beim Sportplatz, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01		40'000.00				
			Dorfstrasse, Belag-Sanierung	620.501.05	1141.01					150'000.00	
			Neuhusweg, Belag-Sanierung		1141.01			80'000.00			
			Gebelstrasse + Trümlerstrasse oberster Teil, Belag-Sanierung		1141.01						190'000.00
7 Umwelt und Raumordnung			Umwelt und Raumordnung			135'000.00	-165'000.00	-185'000.00	-15'000.00	-299'000.00	-185'000.00
26.03.2009	GV 1/09	80'000.00	Ortsplanungsrevision	790.581.01	1171.01	60'000.00					
		-200'000.00	Mehrwertabschöpfung Grundeigentümer Neu-Einzonungen	790.439.01			-200'000.00	-200'000.00	-200'000.00	-200'000.00	-200'000.00
04.04.2011	GR 5/11	35'000.00	Lättgraben, Geschiebesammler	750.501.06	1141.01	18'000.00					
		-17'000.00	Lättgraben, Geschiebesammler, Beitrag Kanton		1141.01	-6'000.00					
		48'000.00	Zälggässli und -bächli unten	750.501.10	1141.01	48'000.00					
		15'000.00	Bachunterhalt diverse	750.501.10	1141.01	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00	15'000.00
			Bachunterhalt, Sanierung Ueberschwemmungsgefahr, Projektierung		1141.01		20'000.00				
			Bachunterhalt, Sanierung Ueberschwemmungsgefahr, Ausführung		1141.01			170'000.00			
			Bachunterhalt, Sanierung Ueberschwemmungsgefahr, Subventionen 60 %		1141.01					-114'000.00	
		94'700	Investitionen ohne Werke (Spezialfinanzierungen)			628'000.00	282'000.00	1'118'000.00	1'115'000.00	-109'000.00	45'000.00
70 u. 71 Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser											
14.03.2012	GR	11'723	Entlüftungsventil Wasserleitung Stutzstrasse	700.501.10	1141.02	8'000.00					
			ARAG	710.522.01	1141.03	12'000.00	10'300.00	15'300.00	10'300.00	13'900.00	13'900.00
01.04.2009	GV 2/10	125'000	GEP	710.501.01	1141.03	91'000.00					
9 Spezialfinanzierung Liegenschaften Verwaltungsvermögen											
						739'000.00	292'300.00	1'133'300.00	1'125'300.00	-95'100.00	58'900.00

Beschlüsse des Gemeinderates

Der Gemeinderat hat:

- den Finanzplan mit dem Investitionsprogramm für die Jahre 2013 bis 2018 beschlossen. Dieser wird der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 zur Kenntnis gebracht und liegt, zusammen mit den Unterlagen zum Voranschlag 2014, in der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.
- den Voranschlag für das Jahr 2014 verabschiedet und beschlossen, der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 für das Jahr 2014 zu beantragen, die Gemeindesteueranlage von 1.65 auf 1.70 zu erhöhen, die Liegenschaftssteuer wie bisher auf 1.5 ‰ des amtlichen Wertes festzusetzen und den Voranschlag mit einem Aufwand von CHF 3'730'600 und einem Ertrag von CHF 3'444'800, was einen Aufwandüberschuss von Fr. 285'800.00 ergibt, zu genehmigen. Dieser Aufwandüberschuss wird aus dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden können.
- zur Kenntnis genommen, dass ein Bürger gegen die an der Gemeindeversammlung vom 21. August 2013 zur Ortsplanung und zum Sportplatz gefassten Beschlüsse beim Regierungsstatthalter Beschwerde erhoben hat.
- für die Tagesschule am Donnerstagnachmittag nebst der Tagesschulleiterin eine weitere pädagogisch ausgebildete Betreuerin angestellt.
- die von der Musikschule der Region Gürbetal zur Vernehmlassung zugestellten Leistungsvertrags und Statutenentwürfe beraten und diesen grundsätzlich zugestimmt. Das im Leistungsvertrag vorgesehene Controllinggespräch empfiehlt der Gemeinderat zu streichen und bei der in den Statuten zu beschliessenden Stimmrechtsverteilung wird empfohlen, diese anhand der Einwohnerzahlen und nicht anhand der Schülerzahlen vorzunehmen.
- den Beitritt zur Teilkonferenz Soziales innerhalb der Regionalkonferenz Bern-Mittelland beschlossen. Der Jahresbeitrag beträgt 28 Rappen pro EinwohnerIn, was für Kaufdorf pro Jahr rund CHF 300.00 ausmachen wird.

Termine

04. Dezember 2013	Gemeindeversammlung
23. Mai 2014	Jungbürgerfeier
11. Juni 2014	Gemeindeversammlung
20. Juni 2014	Anlass Gemeinderat + Kommissionen
2. Dezember 2014	Gemeindeversammlung

Entsorgungen

Kehrichtabfuhr inkl. Sperrgut

Jeden Freitag - in den Gebieten Guetebrünne und Weid sowie Oberer Husmattweg 7 + 9, lediglich jeden zweiten Freitag.

Die Gebührenmarken für die Kehrichtsäcke sind bei der Gemeindeverwaltung Kaufdorf, bei der Poststelle Kaufdorf und bei der Metzgerei Anderegg in Kaufdorf erhältlich (für Säcke auf Bogen zu 5 Stück, für 800 l Container Einzelmarken).

Grünabfuhr

März bis November (zwei Mal monatlich) jeweils am 1. und 3. Montag im Monat. Folgende Daten sind deshalb zu berücksichtigen:

November:	Montag, 18. November 2013
März:	Montag, 3. und 17. März 2014
April:	Montag, 7. April 2014 und Dienstag, 22. April 2014
Mai:	Montag, 5. und 19. Mai 2014
Juni:	Montag, 2. und 16. Juni 2014
Juli:	Montag, 7. und 21. Juli 2014
August:	Montag, 4. und 18. August 2014
September:	Montag, 1. und 15. September 2014
Oktober:	Montag, 6. und 20. Oktober 2014
November:	Montag, 3. und November 2014

Die Gebührenmarken für die Grünabfuhr können bei der Gemeindeverwaltung und bei der Metzgerei Anderegg bezogen werden.

Haben Sie Interesse an unserem "Gemeinde-Flyer"?

Unsere Einwohnergemeinde hatte im Minergie-Rating der Berner Gemeinden 2011 in der Kategorie kleine Gemeinden den ersten Rang belegt und damit ein beschriftetes Elektrofahrrad der Marke "Flyer" gewonnen. Dieses Elektrobike stand in den vergangenen zwei Jahren für Einwohnerinnen und Einwohner kostenlos zur Verfügung und konnte bei Stebi's Check Point in Burgistein übernommen werden. Auf Ende 2013 wird das gebrauchte Elektrobike in tadellosem Zustand der Gemeinde zurückgegeben und der Gemeinderat möchte es an jemanden im Dorf verkaufen.

Fahrzeugdaten:

Elektrofahrrad "Flyer", L-Serie Premium 2011, Modell L5 Premium mit Schiebehilfe und Schutzblechen silber, Rahmengrösse 28" M, Farbe silber, mit Zusatz-Akku.

Neupreis Fr. 3'200.--.

Aktueller Verkaufspreis Fr 1'500.--.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte bis 12. Dezember 2013 auf der Gemeindeverwaltung. Bei mehreren Interessenten entscheidet der Gemeinderat über die Zuteilung.

Der "Flyer" wird an der Gemeindeversammlung vom 4. Dezember 2013 zur Besichtigung ausgestellt sein.

Impressum

Offizielles Publikationsorgan der Gemeinde Kaufdorf.
Erscheint vier Mal jährlich.

Herausgeber: Gemeinderat Kaufdorf

Auflage: 480 Exemplare

Empfänger:

- alle Haushaltungen
- Nachbargemeinden
- Presse
- Interessierte

Redaktion: Gemeindeverwaltung, 3126 Kaufdorf

Telefon: 031 809 04 39

Fax: 031 809 13 26

E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch

Internet: www.kaufdorf.ch

Redaktionsschluss Choufdorfer 1 / 2014: Montag, 10. Februar 2014

Allgemeine Informationen

Konzertbus Berner Symphonieorchester



WIR HOLEN SIE AB! AM 17. JANUAR 2014
IN DIE OPER IM STADTTHEATER

LA TRAVIATA

GIUSEPPE VERDI

Oper in drei Akten | Libretto von Francesco Maria Plave
Nach dem Drama «La Dame Aux Camélias» | Von Alexandre
Dumas D. J.

MUSIKALISCHE LEITUNG *Mirga Gražinytė-Tyla* – REGIE
Jetske Mijnsen – BÜHNE *Katrin Bombe* – KOSTÜME
Katrin Wittig – DRAMATURGIE *Nils Szczepanski* – CHOR
Zsolt Czetner – ORCHESTER *Berner Symphonieorchester* – VIOLETTA *Miriam Clark* – FLORA / ANNINA *Claude
Eichenberger* – ALFREDO *Adriano Graziani* – GERMONT
Michele Govi – GASTONE *Andries Cloete* – BARONE *Dou-
phol Wolfgang Resch* – DOTTOR *Grenvil Kai Wegner* –
MARCHESE D'OBIGNY *Dietmar Renner* – GUISEPPE, SERVO
DI VIOLETTA *Mariusz Chrzanowski*

**KONZERT
THEATER
BERN**

PREISE

1-3 Kategorie: CHF 123,- / 104,- / 92,-
Für die Fahrt hin und zurück kommt ein Unkostenbeitrag
von CHF 5,- direkt zum Billett dazu

HALTESTELLE – ABFAHRTSZEIT

Kaufdorf, Gemeindeverwaltung – ab 18:45

VERKAUF

Gemeindeverwaltung Kaufdorf, Dorfstr. 10, 3126 Kaufdorf
Tel. 031 809 04 39, gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch

Öffnungszeiten

Mo, 14:00 – 16:30

Di, 14:00 – 18:00

Mi & Do, 09:00 – 11:30

Am 25. April 2014 fährt Sie der Bus ins Symphoniekonzert
«Brahms und Bartók». Weitere Informationen dazu folgen
später.

WWW.KONZERTTHEATERBERN.CH

BOXFISH

Regionale offene Kinder- und Jugendarbeit Gürbetal-Längenberg

**Ansprechpartner für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen
6 – 20 Jahren und deren Bezugspersonen**

Unser Tätigkeitsgebiet umfasst folgende Vertragsgemeinden:

- Riggisberg
- Kaufdorf
- Mühlethurnen
- Rüeggisberg

- Kirchenthurnen
- Toffen
- Rümligen

Öffnungszeiten der Jugendtreffs

- Jugendbistro Riggisberg:
Mittwochnachmittag 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag-Abend 19.30 – 23.30 Uhr
- Treff Toffen:
Donnerstagnachmittag 15.00 – 18.00 Uhr
Dienstag- & Donnerstagabend 19.00 – 21.30 Uhr
Jeden 1. Samstag im Monat 19.00 – 23.00 Uhr

Für Informationen, Beratungen, Anliegen und Gespräche sind wir für Sie da. Kontaktieren Sie uns!



Kontakt: Jugendarbeit Boxfish
Hintere Gasse 34
3132 Riggisberg

Telefon: Büro: 031 802 13 70
Natel: 079 619 81 78

Mail: jugendarbeit@riggisberg.ch
Homepage: www.boxfish-ja.ch

NEWSLETTER ABONNIEREN – E-MAIL
AN JUGENDARBEIT@RIGGISBERG.CH



Der Turnverein Kaufdorf möchte ein abwechslungsreiches Bewegungsangebot in unserem Dorf erhalten. Wir versuchen immer wieder Kurse über eine begrenzte Zeit mit direkter Bezahlung zur Deckung der Kurskosten ohne weitere Verpflichtungen anzubieten – meist mit Erfolg.

Es folgen ab Januar 2014 folgende Kurse (bei genügend Anmeldungen):

Tanzen (Standard- und Latintänze)

weiterführender Kurs

Daten: jeweils Freitag (an 6 Abenden)
17.1., 31.1., 14.2., 28.2., 07.3., 21.3.2014
Zeit: 20.00 – 21.30 Uhr (90 Min.)
Ort: Gemeindesaal Kaufdorf
Kosten: CHF 170.00 pro Paar (Kurs ist nur für Paare)
Kursleitung: Gisela Rohner

ZUMBA (Fitness)

Daten: jeweils Montag (an 10 Abenden)
20.1., 27.1., 10.2., 17.2., 24.2., 3.3., 10.3., 17.3., 24.3., 31.3.2014
Zeit: 20.30 – 21.30 Uhr (60 Min.)
Ort: Gemeindesaal Kaufdorf
Kosten: CHF 150.00 pro Person
Kursleitung: Rita Horst

Anmeldungen für beide Kurse bis spätestens am 10. Dezember 2013
an:

Karin Bärtschi, Sekretärin Turnverein Kaufdorf
Tel. 031 972 59 29 oder Mail karin.baertschi@bluewin.ch

Haben Sie eine Idee für ein sportliches Kursangebot in unserem Dorf oder kennen Sie eine Kursleitung, die gerne aktiv in Kaufdorf bewegt? Ich freue mich auf Rückmeldungen und nehme Ihre Angaben gerne entgegen.

FRAUEN VEREIN KAUF DORF

Besuchen Sie uns an unserer

Adventsausstellung vom 16./17. November 2013

im Gemeindesaal Kaufdorf

Die Adventsausstellung im Gemeindesaal in Kaufdorf hat Tradition. Verschiedene Aussteller bieten ihre Kunstwerke zum Verkauf an. Für das leibliche Wohl der Besucher wird am Samstagabend und am Sonntagmittag in der Festwirtschaft gesorgt.

Alle Haushalte in Kaufdorf erhalten anfangs November ein Flugblatt mit den genauen Öffnungszeiten und weiteren Informationen.

Wir heissen Sie herzlich willkommen!

Nicht verpassen darf man natürlich auch unseren

Verkauf von Adventsgestecken, Backwaren und Glühwein

am Samstag, 30. November 2013, von 11.00 bis 13.00 Uhr

vor der Metzgerei Anderegg. Der Erlös wird einer gemeinnützigen Institution mit Bezug zur Bevölkerung von Kaufdorf gespendet.

Herzlich laden wir auch dieses Jahr alle Seniorinnen und Senioren ab dem 70. Geburtstag zur

Adventsfeier vom 4. Dezember 2013

ein. Es erwartet Sie ein kleiner Zvieri am schön gedeckten Tisch, eine musikalische Überraschung, ein paar Weihnachtslieder zum Mitsingen, Gespräche in gemütlicher Runde und natürlich das beliebte Lotto.

Wir freuen uns, Sie an diesem Nachmittag ein bisschen verwöhnen zu dürfen.

Auf unserer Homepage www.frauenverein-kaufdorf.ch finden Sie immer unsere aktuellen Informationen!

Caritas Bern

Im 2013 macht die Caritas darauf aufmerksam, dass fehlende Bildung das Armutsrisiko Nummer eins ist. Caritas fordert daher, dass der Zugang zu Bildung für alle gewährleistet ist.

Zum Abschluss des Kampagnenjahrs zeigt die Caritas Bern den Dokumentarfilm „On the Way to School – Auf dem Weg zur Schule“ von Pascal Plisson – ein Film über vier Kinder auf ihrem gefährvollen Weg zur Schule. Für sie ist Bildung der einzige Weg aus der Armut. Die Veranstaltung wird zugunsten der KulturLegi Kanton Bern durchgeführt. Denn dieses Projekt setzt sich hierzulande dafür ein, dass Menschen mit nachweislich wenig Geld einen vergünstigten Zugang zu Bildung erhalten.

CARITAS Bern

Eigerplatz 5

Postfach

CH-3000 Bern 14

Telefon 031 378 60 00 www.caritas-bern.ch



ON THE WAY TO SCHOOL – AUF DEM WEG ZUR SCHULE

Filmabend zur Kampagne « Bildung gegen Armut » zugunsten der KulturLegi Kanton Bern

www.caritas-bern.ch

The poster features a photograph of two young children, a girl and a boy, walking towards the right. They are both wearing blue school uniforms. The girl is carrying a yellow water jug on her head, and the boy is carrying a red water jug. They are in a rural, dusty environment with simple buildings in the background. The text is overlaid on the image in white. At the top, it says 'Filmabend zugunsten der KulturLegi'. Below that, in large bold letters, is 'ON THE WAY TO SCHOOL'. Underneath that, in smaller white text, is 'Auf dem Weg zur Schule, von Pascal Plisson'. In the lower right area, it says '5. Dezember 2013 um 18.30 Uhr im cineMovie in Bern'. At the bottom right, the website 'www.caritas-bern.ch' is written in white.

Filmabend zugunsten der KulturLegi

ON THE WAY TO SCHOOL

Auf dem Weg zur Schule, von Pascal Plisson

5. Dezember 2013 um 18.30 Uhr
im cineMovie in Bern

www.caritas-bern.ch

**Fach- und Dienstleistungsorganisation
für Fragen und Antworten rund ums Alter**



Ortsvertretung: Maja Deutsche, Tel. 031 809 28 25

REGION BERN

Armut ist unsichtbar. Pro Senectute gibt ihr in der Herbstsammlung 2013 ein Gesicht.

**Armut
ist unsichtbar**

Ihre Spende zählt.
PC Konto 87-500301-3

www.pro-senectute.ch

Für das Alter
Pour la vieillesse
Per la vecchiaia

Pro Senectute Region Bern

Muristrasse 12 - Postfach - 3000 Bern 31

Telefon 031 359 03 03 - Fax 031 359 03 02

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.pro-senectute-regionbern.ch

Unsere fachspezifischen Portale:

www.wohnen60plus.ch / www.infosenior.ch

www.zwaeginsalter.ch / www.avantage.ch

Verbrennung der Tannenbäume

Die Regio Feuerwehr TOGEKA lädt alle Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinden Toffen, Gelterfingen und Kaufdorf ein, ihre Tannenbäume unter Aufsicht zu verbrennen.



Freitag, 3. Januar 2014, 18.30 bis 20.30 Uhr
Gasser-Balsiger AG, Gelterfingen

Bringen Sie uns Ihren Weihnachtsbaum und geniessen Sie einen Becher Glühwein oder Punsch mit einer Bratwurst am Feuer.

Wenn Sie Ihren Tannenbaum zu einem unserer Feuerwehrmagazine stellen, übernehmen wir den Transport zum Feuer. Abgabe am 3. Januar 2014 zwischen 13 und 17 Uhr.

Wir freuen uns!

Ihre Regio Feuerwehr TOGEKA

Suzanne Schmied
Four Feuerwehr TOGEKA
Gantrischweg 8
3125 Toffen

031 819 58 95
079 319 32 80

Wichtige Adressen

Notfalldienste Schweiz

Notruf allgemein	Telefon: 112
Notarzt	Telefon: 144
Feuerwehr	Telefon: 118
Polizei	Telefon: 117
Rega	Telefon: 1414
Pannenhilfe TCS	Telefon: 0800 140 140

Notfalldienste regional

Ärztlicher Notfalldienst Riggisberg	Telefon: 0900 57 67 47 (CHF 1.98 / Minute ab Festnetz)
Notfalldienst der Apotheken	Telefon: 031 819 56 81
Zahnärztlicher Notfalldienst Thun	Telefon: 033 226 26 26
Augenärztlicher Notfalldienst	Telefon: 031 819 58 33
Augenzentrum Spital Belp	Telefon: 031 511 37 37

Gemeindeverwaltung Kaufdorf

Dorfstrasse 10	Telefon: 031 809 04 39
3126 Kaufdorf	Fax: 031 809 13 26
	E-Mail: gemeindeverwaltung@kaufdorf.ch
	Montag 14.00 – 16.30 Uhr
	Dienstag 14.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch und Donnerstag 09.00 – 11.30 Uhr
	Freitag ganzer Tag geschlossen

Schule Kaufdorf

Dorfstrasse 12	Telefon: 031 809 04 72
3126 Kaufdorf	E-Mail: schule.kaufdorf@bluewin.ch
	Bürozeiten Schulleitung:
	Dienstag und Donnerstag 09.00 - 11.00 + 14.00 - 16.00 h

Schule Toffen

Schulleitung	Telefon: 031 819 56 31
Bahnhofstrasse 10	
3125 Toffen	

Sekundarschule Belp

Schulleitung	Telefon: 031 819 42 60
Thalgutstrasse 5	
3123 Belp	

AHV-Zweigstelle Belp

Galactinastrasse 2	Telefon: 031 818 22 70/71
3123 Belp	Öffnungszeiten:
	Montag 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 18.00 Uhr
	Dienstag – Donnerstag: 08.30 – 11.30 Uhr + 13.30 – 17.00 h
	Freitag 08.30 – 11.30 Uhr

Regionaler Sozialdienst Belp

Gartenstrasse 2	Telefon: 031 818 22 60
3123 Belp	Öffnungszeiten:
	Montag 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 18.00 Uhr
	Dienstag – Freitag: 08.00 – 11.30 Uhr + 14.00 – 17.00 Uhr

Kantonale Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde KESB

Mittelland-Süd	Telefon: 031 635 21 00
Tägermattstrasse 1	E-Mail: info.kesb-ms@jgk.be.ch
3110 Münsingen	

Sektionschef Bern

Papiermühlestrasse 17v	Telefon: 031 634 92 33
Postfach	Fax: 031 634 92 03
3000 Bern	E-Mail: scbern.bsm@pom.be.ch

Zivilschutzstelle Belp

ZSO unteres Gürbetal	Telefon: 031 818 22 22
Gartenstrasse 2	Fax: 031 818 22 99
3123 Belp	E-Mail: info@belp.ch

Veranstaltungskalender

November 2013

- 7. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof
- 13. Seniorenrat, Wandergruppe, Treffpunkt Bahnhof
- 16. + 17. Frauenverein, Adventsausstellung
- 18. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen
- 20. Kirchgemeindeversammlung, Kirchgemeindehaus K'thurnen
- 21. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof
- 30. Frauenverein, Verkauf Adventsgestecke und Backwaren

Dezember 2013

- 4. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof
- 4. Frauenverein, Seniorenadventsfeier
- 4. Gemeindeversammlung
- 7. Vereinsturnier, Ausweichtermin, Sportverein Kaufdorf
- 9. Nachmittag für Senioren, Kirchgemeindehaus K'thurnen
- 11. Seniorenrat, Wandergruppe, Treffpunkt Bahnhof
- 18. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

Januar 2014

- 17. Frauenverein, Seniorenmittagessen
- 20. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof

Februar 2014

- 3. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof
- 17. Seniorenrat, Jassgruppe, Restaurant Bahnhof
- 21. Sportverein, Hauptversammlung
- 21. Frauenverein, Seniorenmittagessen

März 2014

- 21. Frauenverein, Seniorenmittagessen